

Medienmitteilung Autobus AG Liestal, 24. Juni 2022

Kleiner Verlust und grosse Projekte für die AAGL

Die Autobus AG Liestal konnte am 23. Juni 2022 ihre 117. Generalversammlung nach drei Jahren wieder in Anwesenheit ihrer Aktionärinnen und Aktionäre abhalten. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie lassen sich auch in der Jahresrechnung 2021 des Liestaler Traditionsunternehmens erkennen. Immerhin konnte der Ertrag gesteigert und der Aufwandüberschuss verkleinert werden. Auch stiegen im Jahr 2021 die Fahrgastzahlen wieder leicht an.

An der 117. Generalversammlung der Autobus AG Liestal (AAGL) waren neben rund 25 Gästen 107 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend, welche 55.3 Prozent des Aktienkapitals vertraten. Sie hatten hauptsächlich über die vorgelegte Jahresrechnung 2021 zu befinden. Aus dieser resultierte ein geringfügiger Verlust von knapp 11'200 Franken (Vorjahr: rund 170'000). So konnte die AAGL auch das zweite Covid-Jahr in Folge die Einbussen durch die Pandemie mit eigenen Mitteln tief halten. Regierungsrat Isaac Reber würdigte diese Leistung in seiner Grussbotschaft.

Die Fahrgastauslastung in den Bussen lag im letzten Jahr bei knapp 82 Prozent gegenüber 2019. Insgesamt wurden rund 6.51 Millionen Fahrgäste transportiert. Im Rekordjahr 2019 waren es noch 8.12 und im 2020 rund 6.20 Millionen. Die Fahrgäste kamen ab letztem Jahr in den Genuss neuer Busse mit elektrischem Antrieb. So hat die AAGL seit 2021 sieben MAN Hybrid-Busse sowie zwei vollelektrische Mercedes Benz Citaro im Einsatz.

Besonders stolz sind Verwaltungsrat und Geschäftsleitung darauf, dass die AAGL hinsichtlich Qualität weiterhin unter den zehn besten Schweizer Busunternehmen rangiert. Die Testkunden des Bundesamtes für Verkehr stellen dem öffentlichen Busverkehr in der Nordwestschweiz allgemein hervorragende Noten aus – sind doch BVB und BLT ebenfalls in den Top Ten platziert.

In den kommenden Monaten arbeitet die Geschäftsleitung und das Personal der AAGL an zwei grösseren Projekten. Ende August 2022 findet in Pratteln der grösste Sportanlass der Schweiz statt. Fürs Eidgenössische Schwing- und Älplerfest, das mitten im Liniennetz der AAGL über die Bühne geht, werden alle verfügbaren Mitarbeitenden und Fahrzeuge sowie weitere Ressourcen von Partnerunternehmen im Einsatz sein. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 erbringt die AAGL zudem rund 20 Prozent mehr ÖV-Leistungen als bis anhin. Dies bedeutet einen Zuwachs von sieben Fahrzeugen und rund 20 Mitarbeitenden. Auf den meisten Linien stehen Veränderungen und Taktverdichtungen an.

Kontakt für Medienvertreter:

Simon Dürrenberger, Leiter Markt AAGL, 061 906 71 16, simon.duerrenberger@autobus.ag